

Rheinische Post	NRZ
WZ	iller Echo Dez 2016

„Sprache als Ereignis“

Eine neue Ausstellung im Heine-Institut

Im Heinrich-Heine-Institut an der Bilker Straße 12-14 (Carlstadt) läuft bis zum 22. Januar die Ausstellung „Sprache als Ereignis. Ein allegorischer Liebesbrief“. Die Schau – eine Kooperation der Düsseldorfer Peter Behrens School of Arts und dem Institut – soll zeigen, dass die Literatur des Dichters „zeitlose, universelle Themen mit einer gleichermaßen kunstfertigen wie humorvollen Ausdrucksweise kombiniert“. In der Beschäftigung mit Heines „Ideen. Das Buch Le Grand“ entwickelten Studierende der Fakultät Design Buchobjekte, die gemeinsam mit gestalteten Seiten, Plakaten, einer Medieninstallation und mehr präsentiert werden. Die Umsetzungen der Studierenden sollen den Einfallsreichtum und den Esprit von Heine in die Gegenwart transportieren, „so dass die Besucher der Ausstellung sowohl die Sprachkunst des Dichters als auch die Kreativität der Neugestaltungen erleben“. Am Mittwoch, 21. Dezember, gibt es um 18 Uhr eine Führung mit den Studierenden. (njd)